Neipperg. (3.)

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen von Nydberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, und später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neippergs in Oesterreich eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründeten sie im 15ten Jahrhunderte die Burg Neipperg im Württembergischen. Eberhard Friedrich, † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn, 1726, Titularreichsgraf, und 1766 erhielt das Geschlecht als Personalist Sitz und Stimme im schwäbischen Grafencollegium. Ihre Besitzungen sind die Grundherrschaft Neipperg im württemberg'schen Oberamte Brackenheim, wovon die Stadt Schwaigern, an der Straße v. Heilbronn nach Eppingen, der Hauptort ist; und im Badenschen, die Oerter: Adelshofen und Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftlich. — Kath. Konf. — Wohnsitz: Schwaigern, 2 St. von Heilbronn.

Graf: Alfred Aug. Karl Franz Camillus, geb. 26. Jan. 1807, erbl. Standesherr in Württemberg, württemberg. Gen.-Major, folgte dem Vater 22. Febr. 1829, verm. 1) 19. Oct. 1835 mit der Gräfin Josephine v. Grifoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. März 1840 in Stuttgart mit der Prinzessin Marie v. Württemberg, Tochter des Königs Wilh. 1., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816. (Evang.)

Brüder.

1. Gustav Adolf Friedr. Bernh. Leop., geb. 10. Sept. 1811, österr. Hauptmann im Ingenieurcorps; Chev. de justice des Johann.-Ordens.

2. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, geb. 6. Apr. 1813, österr. Rittm. bei Hohenzollern Chev. leg. Nr. 2.

Eltern.

Graf Adam Albr., geb. 8. Apr. 1775, österr. wirkl. geh. Rath, Feldmarsch.-Leutn., Käm. und Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; verm. a) 4. Febr. 1806 mit Therese Jos. Walp., Gräfin v. Thurn u Valsassina, geb. . . . .

† 23. Apr. 1815; b) 181.. mit der Wittwe Napoleons, der Herzogin Marie Luise v. Parma, Erzherzogin v. Oesterreich, aus welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter, welche den Namen Montenuovo (Neipperg, Neuberg) führen.

Vaters Bruders Töchter.

a) Marie Wilhelmine, geb. 19. Febr. 1793.
b) Luise, geb. 3. Febr. 1794.

Niederland. (9. 5.)

Als die Herzöge von Burgund, eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, die auch den größten Theil der jetzigen Niederlande erworben hatten, 1477 mit Karl dem Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands und Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichsten Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilhelm von Nassau und seines Sohnes Moritz ihre Unabhängigkeit, die erst im westphälischen Frieden von Spanien anerkannt wurde, und ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien *), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik 2 Jahrhunderte hindurch, bis sie 1795 von den Franzosen erobert wurde, und nach erlittenem Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte Napoleon diese batavische Republik in ein Königreich Holland, und sein Bruder, Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, und das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich

---

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Oranien (**Orange**), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von **1530** bis **1702** war.